Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 632. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 10. September 1886.

Deutschland.

Berlin, 9. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann Kempf von der 4. Ingenieur-Inspection, bisher à la suite dieser Inspection und Lehrer bei der Kriegsschule in Anklam, und dem Rechtsanwalt Justizrath Adams zu Coblenz, den rothen Adlerorden 4. Klasse, sowie dem Rentmeister a. D. Rechnungsrath Müller zu Meiningen, bisher zu Schleusingen, den königlichen Kronen-Orden 3. Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Großherzoglich sächsischen Wirklichen Geheimen Rath und Staatsminister Dr. Stichling den rothen Adler-Orden 1. Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Staats- und Justizminister Dr. Friedberg und dem in japanische Dienste beurlaubten Landrichter Mosse aus Berlin, zur Zeit in Yokohama, die Erlaubniß zur Anlegung der denselben verliehenen nichtpreußischen Insignien ertheilt und zwar Ersterem der ersten Klasse, Letzterem der vierten Klasse des kaiserlich japanischen Verdienstordens der aufgehenden Sonne.

Der Oberförster Ehrentreich zu Wolfgang ist auf die durch Pensionirung des Oberförsters Kühne erledigte Oberförsterstelle zu Versenbrück im Regierungsbezirk Osnabrück, und der Oberförster Lade zu Straßebersbach auf die Oberförsterstelle zu Selters im Regierungsbezirk Wiesbaden versetzt worden. Der Forst-Assessor Giehler ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle Ebersbach, mit dem Amtssitz zu Straßebersbach im Regierungsbezirk Wiesbaden, übertragen worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Friedrich Carl", Commandant Capitän zur See Stempel, ist am 8. September c. in Wilhelmhaven, S. M. Kreuzercorvette „Olga", Commandant Corvetten-Capitän Bendemann, an demselben Tage in Chefoo eingetroffen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Kattowitz, 10. September. Der große Holzplatz der Gebrüder Goldstein steht in Flammen. Das Sägemühlengebäude ist bereits niedergebrannt.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 9. Septbr. Der Kaiser ist Vormittags 9 1/4 Uhr mittelst Extrazuges in bestem Wohlsein hier eingetroffen und vom Großherzog und der Frau Großherzogin von Baden am Bahnhof empfangen worden. Das sehr zahlreich anwesende Publikum begrüßte Se. Majestät mit lebhaften Hochrufen.

Babenhausen, 9. Septbr. Der Kronprinz traf gestern Abend 5 Uhr 45 Min., von Kellmünz kommend, hier ein und nahm bei dem Fürsten Fugger Absteigequartier. Beim Empfange waren anwesend General von Horn und Generallieutenant von Schmidt. Auf dem Schloßhofe hatten sich 17 Veteranen-Vereine zur Begrüßung aufgestellt. Heut früh 7 Uhr ritt der Kronprinz das Manöverfeld ab, überall von Hochrufen empfangen. Höchstderselbe wird sich im Laufe des Tages nach Friedrichshafen und Konstanz und von dort über Appenweier nach Straßburg begeben, woselbst der Kronprinz mit dem Kaiser am 10. d., Nachmittags 3 Uhr, zusammentrifft.

Berlin, 9. Septbr. In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung widmete der Vorsteher-Stellvertreter Stryk dem verstorbenen Vorsteher Büchtemann einen warmen Nachruf. Die Wahl des neuen Vorstehers wurde auf nächsten Donnerstag festgesetzt.

Berlin, 10. September. Die „Nordd. Allg. Ztg." kann die Blätternotiz von einer beabsichtigten Herstellung eines zweiten Geleises auf der Berliner Nordbahn wenigsten bis Neustrelitz und der Ausarbeitung einer diesbezüglichen Vorlage aus bester Quelle als jeder Begründung entbehrend bezeichnen.

Hamburg, 9. September. Bürgermeister Senator Dr. Weber, welcher im vorigen Jahre das Amt des ersten Bürgermeisters bekleidete, ist heute Morgen in seiner Villa in Oevelgönne am Herzschlag gestorben.

Düsseldorf, 9. September. Die Theilnehmer der Gustav-Adolf-Versammlung besuchten gestern Nachmittag die Diakonissenanstalt zu Kaiserswerth. In der heutigen Sitzung erstattete General-Secretär Küß, nachdem die Vertreter aus Siebenbürgen, der Schweiz, der Niederlande, Belgien, Italien und Spanien begrüßt worden waren, Bericht über die Evangelisation in Elsaß-Lothringen.

Straßburg i. E., 9. September. Der hiesige Gemeinderath wurde heute Vormittag vom Statthalter, Fürsten Hohenlohe, empfangen und beschloß in einer unmittelbar darauf folgenden Sitzung, in der Angelegenheit der Stadterweiterung eine Adresse an den Kaiser zu richten.

Wien, 9. Sept. Die „Polit. Corresp." meldet aus Sofia vom heutigen Tage: Der Vertreter Englands, Lascelles, ist nach London berufen, wohin er ehestens abgeht.

Wien, 9. Sept. Prinz Alexander ist Abends auf dem Staatsbahnhofe angekommen, und alsbald vom Westbahnhofe nach Jugenheim weitergereist.

Pest, 9. Septbr. Nach der Durchreise des Prinzen Alexander fand vor dem russischen Consulat eine Ansammlung von einer einige hundert Personen zählenden Menge statt, welche die Polizei rasch zerstreute.

Grodek, (Galizien) 9. September. Der Kronprinz Rudolf ist mit dem Herzog von Cambridge, dem Minister Grafen Kalnoky, sowie den an den Manövern theilnehmenden fremdländischen Offizieren um 3 Uhr Nachmittags hier eingetroffen, vom Statthalter begrüßt worden und alsbald zu Wagen nach Lubien weitergereist.

Paris, 9. Septbr. Ministerpräsident Freycinet empfing heute den chinesischen Botschafter Tseng. Zum Director im Cabinet des Ministers des Auswärtigen, an Stelle des zum Botschafter in Berlin ernannten Jules Herbette, ist der frühere Chef im Cabinete des Ministerpräsidenten Freycinet, Rabel, ernannt worden.

London, 9. Septbr. Oberhaus. Der Staatssecretär des Auswärtigen, Lord Iddesleigh, erklärt, der Prinz Alexander sei auf dem Wege nach der Grenze mit großer Achtung und mit Beweisen großer Anhänglichkeit empfangen worden. Die Art, wie er das Land verlasse, sei des hohen Rufes würdig, den er sich erworben habe. Der Schluß des bulgarischen Zwischenfalles stehe in einem wohlthuenden Gegensatze zu den schrecklichen Umständen, unter welchen derselbe zum Ausbruch gekommen sei. Zweifellos würden die durch die Abdankung des Fürsten nothwendig werdenden Arrangements in Gemäßheit des Berliner Vertrags und der zu Anfang dieses Jahres in der Conferenz getroffenen Abmachungen stattfinden. Auf Erörterungen hinsichtlich des künftigen Verlaufes einzugehen, halte er nicht für vortheilhaft.

Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erwidert auf eine Anfrage, der Abdankung des Fürsten von Bulgarien habe vorschriftsmäßig die Wahl eines neuen Fürsten nach dem freien Ermessen der Nationalversammlung und die Bestätigung desselben durch die Pforte nach Zustimmung der Signatarmächte zu folgen. Es sei noch zu früh, sich über den Meinungsaustausch der Cabinete zu verbreiten, aber es liege kein Grund vor, zu glauben, daß die Action irgend einer Macht unvereinbar sein werde mit den Vertragsbestimmungen.

London, 9. September. Das Unterhaus erledigte sämmtliche Positionen des Marinebudgets.

London, 9. Septbr. Der hierher zurückgekehrte russische Botschafter Staal hatte heute eine längere Unterredung mit Iddesleigh, welcher darauf auch den türkischen Botschafter Rustem Pascha empfing.

Kopenhagen, 9. September. Die Königin von Griechenland ist in Begleitung des Großfürsten Alexis Vormittag hier eingetroffen. Nach Begrüßung der Königlichen Familie begab sich der Großfürst an Bord der „Derjawa".

Moskau, 9. Septbr. Die „Moskauer Zeitung" sagt: Battenberg sei fort, aber „Battenbergia" blieb; mit ihr müsse Rußland abrechnen, jedenfalls sei im Lande eine Partei organisirt, welche vermittelst englischer Intriguen mit dem Exfürsten eine Verbindung unterhalte, und in dem soeben aufathmenden Lande wiederum als schlechter Gährungsstoff wirken wird. Zur Erklärung des Fürsten, er entferne sich erst, nachdem er von der russischen Regierung die Versicherung erhalten habe, die Freiheit und die Rechte Bulgariens würden intact gelassen und Niemand werde sich in die inneren Angelegenheiten desselben einmischen, bemerkt die „Moskauer Zeitung", diese Worte seien ebenso ungehörig wie komisch. Die Regierung des russischen Kaisers konnte mit dem Fürsten nach der ihm vom Kaiser selbst gewordenen Antwort in keine weiteren Verhandlungen über Bulgarien treten.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10. September.

W. T. B. **Wien,** 9. Septbr. Die „Presse" veröffentlicht eine Mittheilung der Unionbank, wonach in Durchführung der in der letzten Generalversammlung beschlossenen Capitalsreduction vom 15. September ab, je drei alte Actien in eine neue zu 200 Gulden Nominal und ein Certificat umgetauscht werden. Dem Ueberbringer des letzteren wird derjenige Antheil aus dem Reinerlöse bezahlt, welcher sich durch Verwerthung der dem Specialfond überwiesenen dubiosen Activbestände ergiebt.

* **Ueber den englischen Eisen- und Kohlenmarkt** wird der „R. W. Z." aus Middlesbrough berichtet: Auf dem englischen Eisenmarkte ist eine wesentliche Aenderung in der Geschäftslage nicht zu verzeichnen, doch hat die beschlossene Productionseinschränkung zu grösserer Festigkeit in den Preisen geführt, obgleich die Nachfrage noch nicht zugenommen hat. Das Roheisengeschäft im Norden Englands ist ziemlich stetig gewesen und belangreiche Posten sind umgesetzt worden zu 29 Sh. 9 D. bis 30 Sh. für G. M. B. Nr. 3. Wenn die Productionseinschränkung begonnen haben wird, steht ein Steigen der Preise in Aussicht, obgleich einige Skeptiker dies bezweifeln und behaupten, dass dann auch andere Districte, ohne irgend ein Opfer gebracht zu haben, ihren Nutzen daraus ziehen würden. Die auf der letzten Börse in Middlesbrough erzielten Durchschnittspreise waren Nr. 1 32 Sh. 9 D. bis 33 Sh., für Nr. 3 wurden bei prompter Lieferung 30 Sh. bezahlt, bei späterer Lieferung, meist für das erste Semester 1887, wurden 30 Sh. 6 D. acceptirt. Nr. 4 Giessereiroheisen 39 Sh. 3 D., Nr. 4 Puddelroheisen 28 Sh. 6 D. bis 28 Sh. 9 D. per ton f. o. b. für G. M. B. prompte Lieferung. In Fertigeisen zeigt sich keine Aenderung; im Norden ist Walzeisen sehr gedrückt. Die Preise für Gusswaaren sind unverändert geblieben. Das Herabgehen der Preise in Weissblechen hat manche Aufträge zur Folge gehabt. Die Aussichten für das Stahlgeschäft sind andauernd gut. Entsprechend der Besserung im Hämatiteisen im Nordwesten von England hat auch das Stahlgeschäft zugenommen, namentlich ist die Nachfrage nach Stahlschienen ausserordentlich rege und Aufträge, die man vor Wochen bei den niedrigen Notirungen zurückhielt, werden jetzt zu 3 Pfd. Sterl. 12 Sh. 6 D. und 3 Pfd. Sterl. 15 Sh. ertheilt. Der letztere Preis wurde für schwere Profile notirt netto loco Werk. Auch in Schiffsstahl sind mehr Aufträge auf dem Markte. Wie vorausgesehen wurde, sind jetzt auch grössere Schienenaufträge der Vereinigten Staaten in Sheffield placirt worden. Die Preise variiren von 3 Pfd. Sterl. 10 Sh. bis 3 Pfd. Sterl. 12 Sh. 6 D. Die Statistik der Schiffsneubauten ist ungünstig pro August und es sind nur wenige Aufträge gebucht worden. Der Maschinenbau ist still, in einigen Branchen zeigt sich indessen etwas mehr Leben. Folgendes sind die gegenwärtig notirten Preise: Schiffsbleche 4 Pfd. Sterl. 7 Sh. 6 D., Stabeisen 4 Pfd. Sterl. 10 Sh., gewöhnliches Winkeleisen 4 Pfd. Sterl. 5 Sh. frei Waggon loco Werk.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Louis Frank in Bamberg. — Kaufmann Berthold Schall zu Beuthen OS. — Cigarrenfabrikant Anton Theodor Johann Nicolaus Thier, in Firma Joh. N. Thier. — Cigarrenhändler Johann Hinrich Ferdinand Markmann, in Firma Ferd. Markmann in Kiel.

Eintragungen im Handelsregitser.

Eingetragen: Offene Handelsgesellschaft Julius Riegner in Breslau, Gesellschafter Paul Franz Riegner zu Breslau und Kaufmann Peter Georg Riegner in Breslau. — Firma M. Gregor in Brostau, Kr. Glogau, Inhaber Kaufmann Ernst Heinrich Max Gregor zu Brostau.

Ausweise.

Paris, 9. Septbr. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 4 090 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 93, 26.

London, 9. Septbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 12 737 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 46 7/8 gegen 44 Proc. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 84 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 1 Million.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 255. Spanier neue 61 7/16. Banque ottomane 497, —. Credit foncier 1395, —. Egypter 374. Suez-Actien 2007, —. Banque de Paris 677. Banque d'escompte 508, Wechsel auf London 25, 28. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 360, —. Neue 3% Rente 82, 92 1/2. Panama-Actien 391. Fest.

London, 9. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 60 7/8. 5% priv. Egypter 95 5/8. 4% unif. Egypter 73 5/8. 3% garant. Egypter 98 1/4. Ottomanbank 9 5/8. Suez-Actien 79 1/4. Canada Pacific 67 7/8. Silber —. Platzdiscont 2 1/8 %. Fest.

London, 9. Sept., Nachm. 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols 104, —. Consols 100 15/16. Convert. Türken 14 1/4. 1872 Russen —. 1873 Russen 98 1/4. Italiener 99 1/4. 4% ungar. Goldrente 85 7/8. 4% unific. Egypter 73 5/8. Garantirte Egypter —. Ottomanbank 9 3/4. Silber fest 45.

London, 9 Sept. In die Bank flossen heute 20000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 9. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 225 1/8. Franzosen 184 5/8. Lombarden 85 1/4. Galizier 158 3/4. Egypter 74, —. 4% Ungarische Goldrente 87, 30 per Comptant. 1880er Russen —, —. Gotthardtbahn 96, 60. Disconto-Commandit 208, 40. Mecklenburger —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 225 1/4. Franzosen 184 5/8. Lombarden 85 1/4. Galizier 158 5/8. Egypter 74, 05. 4% Ungar. Goldrente 87, 15. Gotthardbahn 96, 60. 80er Russen 87, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 208, 20. Neue Serben —. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 42. Pariser Wechsel 80, 733. Wiener Wechsel 161, 90. Reichsanleihe 106, 60. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 90. 1860er Loose 116, 90. 1864er Loose 287, 40. Ung. 4% Goldrente 87, —. Ung. Staatsloose 217, —. Italiener 100, 10. 1880er Russen 87, —. II. Orient-Anleihe 60, 30. III. Orient-Anleihe 60, 20. Spanier exter. 60, 80. Egypter 74, —. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 207 5/8. Central-Pacific 113, 40. Franzosen 183 5/8. Galizier 158 1/2. Gotthardt-Bahn 96, 10. Hessische Ludwigsbahn 96, 40. Lombarden 85 1/2. Lübeck-Büchener 162, 10. Nordwestbahn 138 3/4. Credit-Actien 224 7/8. Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 207, 60. 5% serb. Rente 78, 90 per Comptant. Fest.

Neue Serben 78, 90 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. 94 1/2.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 224 3/4. Franzosen 183 7/8. Galizier 158 5/8. Lombarden 85 3/8. Gottbardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 9. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105 3/4. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 95 3/4. Ungar. Goldrente 87. 1860er Loose 117, —. Italienische Rente 100. Credit-Actien 224 1/4. Franzosen 458, —. Lombarden 212. 1877er Russen 98 1/2. 1880er Russen 85 3/8. 1883er Russen 109 3/4. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe 58 5/8. III. Orient-Anleihe 58 3/8. Laurahütte 61 1/4. Nordd. Bank 146, —. Commerzbank 126 1/4. Marienburg-Mlawka 38. Mecklenburger Fr.-Fr. 161. Ostpreussische Südbahn 71 1/2. Lübeck-Büchener 162 1/2. Gotthardbahn 95 1/2. Leipziger Discontobank 101 1/2. Deutsche Bank 159 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 138. Disconto 1 3/4 %. Still.

Hamburg, 9. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 152—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—138, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco 40 1/2. Spiritus fest, per September 26 1/8 Br., per October-November 26 3/4 Br., per Nov.-December 27 Br., per April-Mai 27 Br. — Kaffee fest, lebhaft, Umsatz 6500 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per September 6, 10 Gd., per October-December 6, 30 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 9. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 00, per Septbr. 38, 30, per October 38, 20, per November-Decbr. 38, 00, per Januar —. Gekündigt 55000 Liter. Flau.

Liverpool, 9. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 9. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Septbr. 5 9/64 Werth, September-October 5 1/16 Käuferpreis, Octbr.-November 5 Werth, Decbr.-Januar 4 63/64 Käuferpreis, März-April 5 3/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 9. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4 5/8, Upland low middling 4 15/16, Upland middling 5 3/16, Orleans good ordinary 4 3/4, Orleans low middling 5 1/16, Orleans middl. 5 1/4, Orleans middling fair 5 7/8, Ceara fair 5 1/4, Cerea good fair 5 1/2, Pernam fair 5 5/16, Pernam good fair 5 5/8, Bahia fair nom., Maceio fair 5 1/4, Maranham fair 5 5/16, Egyptian brown middl. 6 7/16, Egyptian brown fair 6 13/16, Egyptian brown good fair 7 1/16, Egyptian white middl. 5 1/2, Egyptian white fair 5 3/4, Egyptian white good fair 6 1/8, M. G. Broach good 4 11/16, M. G. Broach fine 5, Dhollerah fair 3 7/16, Dhollerah good fair 3 13/16, Dhollerah good 4 3/16, Dhollerah fine 4 11/16, Oomra fair 3 7/16, Oomra good fair 3 13/16, Oomra good 4 1/4, Oomra fine 4 11/16, Scinde good fair 3 7/16, Bengal good fair 3 7/16, Bengal good 3 11/16, Bengal fine 4 1/16, Tinnevelly good fair 4 7/16, Western good fair 3 13/16, Western good 4 1/8, Peru vough fair 6, Peru vough good fair 6 1/4, Peru vough good 6 1/2, Peru smouth fair 5 3/8, Peru smouth good fair 5 9/16, Moderat. vough fair 5 7/8, Moderat. rough good fair 6 1/16, Moderat. vough good 6 1/4. Tendenz: —

Petersburg, 9. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 23 9/32, Russ II. Orientanleihe 99 5/8, do. III. Orientanl. 99 5/8, do. 6% Goldrente 185, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 159, do. Bank für auswärtigen Handel 331 1/2, Petersburger Discontobank 770, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 486.

Newyork, 9. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/8. Wechsel auf London 4, 81 3/4. Cable transfers 4, 84 3/4. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 126 1/8. Erie-Bahn 33. Newyork-Centralbahn 110 1/8. Chicago-North-Western-Bahn 115 7/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/4. Baumwolle in New-Orleans 8 7/8. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 5/8. Rohes Petroleum 5 7/8. Pipe line Certificats 63 3/8. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 88 1/4, Weizen per Sept. 87 5/8, per Oct. 88 7/8, per Novbr. 90 1/2. Mais (old mixed) 51 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 5/8. Kaffee Rio 10 5/8, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 65, do. Fairbanks 7, 60. do. Rothe u. Brothers 7, 60. Speck (short clear) 7 3/8. Getreidefracht 2 1/4.

Wien, 9. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 13 Gd., 9, 18 Br., per Frühjahr 9, 53 Gd., 9, 58 Br. Roggen per Herbst 7, 00 Gd., 7, 05 Br., per Frühjahr 7, 38 Gd., 7, 43 Br. Mais per August-Septbr. 6, 53 Gd., 6, 58 Br., per Mai-Juni 6, 93 Gd., 6, 98 Br. Hafer per Herbst 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Frühjahr 6, 88 Gd., 6, 93 Br.

Pest, 9. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 8, 71 Gd., 8, 73 Br., per Frühjahr 9, 36 Gd., 9, 38 Br. Hafer per Herbst 6, 24 Gd., 6, 26 Br. Mais per 1887 6, 69 Gd., 6, 71 Br. Kohlraps per August-September 9 3/4—9 7/8. — Wetter: Schön.

Paris, 9. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 80, per October 22, 80, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per September 13, 40, per Januar-April 14, 25. Mehl, 12 Marques träge, per September 49, 40, per October 49, 90, per November-Februar 51, 10, per Januar-April 51, 90. Rüböl weichend, per Septbr. 49, 75, per October 50, 25, per November-December 51, 00, per Januar-April 51, 75. Spiritus weichend, per Septbr. 41, 75, per October 41, 75, per Novbr.-December 41, 75, per Januar-April 42, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 9. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 80, per October 22, 80, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per September 49, 30, per October 49, 80, per November-Februar 51, 10, per Januar-April 51, 80. Rüböl ruhig, per September 49, 75, per October 50, 25, per November-December 51, 00, per Januar-April 51, 75. Spiritus ruhig, per September 42, 00, per October 41, 75, per November-December 41, 75, per Januar-April 42, 25.

Paris, 9. Septbr. Rohzucker 88° fest, loco 28, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 32, 25, per October 33, 30, per October-Januar 34, 00, per Januar-April 34, 60.

London, 9. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 11 1/2 nominell, Rüben-Rohzucker 11 ruhig, Centrifugal Cuba 12 1/4.

London, 9. Septbr. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. Wetter: Regenschauer.

London, 9. Septbr. Wollauction sehr fest, Preise anziehend.

Bradford, 9. Septbr., Nachm. Wolle stramm unter dem Einfluss der Londoner Auction, feine Halbwollen am meisten gestiegen, 2fädige Garne 1 höher, Stoffe besser.

Glasgow, 9. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 4½.

Amsterdam, 9. Sept., Nachmittags. Bancazinn 60½.

Antwerpen, 9. Sept., Nachm. [Getrreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen träge. Hafer flau. Gerste ruhig.

Antwerpen, 9. Sept, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅝ bez. u. Br., per October 15¾ Br., per October-December 15⅞ Br., per Januar-März 16⅛ Br. Ruhig.

Bremen, 9. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 20 bez. u. Käufer.

Marktberichte.

Wolle.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 2. bis 9. September. Wie nicht anders zu erwarten, bewegte sich auch in der soeben beendeten Geschäftswoche unser Wollhandel in den denklich engsten Grenzen und haben nur kleine Umsätze an Fabrikanten stattgefunden. Dagegen waren in letzter Zeit Makler für den Kamm etwas eifriger und wenn auch keine erwähnenswerthen Abschlüsse in Kammwolle zu verzeichnen sind, so haben deren Nachforschungen den Zweck gehabt, sich über Preise zu informiren, die eventl. hiesige Eigner bei einer eintretenden steigenden Tendenz in London stellen würden. Es hat somit den Anschein, als ob man dem deutschen Material besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden gewillt ist. Nachdem nun die Nachrichten von der Londoner Auction eingetroffen sind, die eine weitere Steigerung von 15 bis 20 pCt. für alle Sorten Wolle melden, bringen uns vielleicht die nächsten Tage grössere Transactionen, die voraussichtlich mit dadurch bedingt werden, dass bei dem fühlbaren Mangel an Rohmaterial und der guten Nachfrage für dasselbe weitere Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen erscheinen. Aus letztangeführten Gründen dürfte jedem Consumenten zu empfehlen sein, sich für die nächsten Monate resp. über das Jahr 1886 hinaus zu decken, denn Wolle dürfte, allen Anzeichen nach, noch viel in seinem Werthe über den gegenwärtigen Stand hinausgehen.

Hamburg, 9. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 27⅜ Br., 27⅛ Gd., September-October 26¾ Br., 26½ Gd., October-November 27¼ Br., 26⅞ Gd., November-December 27⅜ Br., 27⅛ Gd., December-Januar 27⅜ Br., 27⅛ Gd. Tendenz: behauptet.

Berlin, 9. Septbr. [Producten-Bericht.] Die an unserem gestrigen Markt zum Durchbruch gekommene Baisseströmung hat durch die auswärtigen Berichte keine Unterstützung gefunden, dieselben lauten sogar zum Theil fester, und es war daher zu erwarten, dass auch hier die Haltung heut eine bessere sein würde. Die Abgeber waren zurückhaltender, aber auch die Kauflust war nicht sonderlich lebhaft, und wenn auch die Preise sowohl für Weizen wie für Roggen etwas höher schliessen als gestern, so sind doch die Umsätz ausserordentlich beschränkt geblieben. Loco Roggen war vernachlässigt. Gek.: 19 000 Centner Weizen, 31 000 Ctr. Roggen. — Hafer loco lässt sich etwas besser verkaufen, und auch Termine zeigten festere Haltung. — Roggenmehl hat sich gut im Werthe behauptet. — Rüböl wurde auf nahe Lieferung höher bezahlt, während entfernte williger angeboten und matter war. — Spiritus verkehrte sehr still; die Preise haben sich kaum gegen gestern verändert. Gek.: 380 000 Liter.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 152—152½ M. bez., Oct.-Novbr. 153—153½ M. bez., November-December 155—155½ M. bez., April-Mai 163¼—163¾ Mark bez. — Roggen loco 124—131 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 128—128½ M. ab Bahn bez., Septbr.-October 129 bis 129½ M. bez., October-November 129—129½ M. bez., November-December 129½—129¾ M. bez., April-Mai 134—134¼ M. bez. — Mais loco 106—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 108½ Mark Gd., October-November 110 M. bez., November-December 111 M. bez., April-Mai 114½ M. bez. — Gerste loco 117 bis 180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 108 bis 148 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 120-126 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 120—127 Mark, schlesischer und böhmischer 118—127 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 131—138 M. ab Bahn bez., September-October 109¼ M. bez., October-November 108¼—108½ M. bez., Novbr.-Decbr. 108¼—108½ Mark bez., April-Mai 113—112¾—113 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 136 bis 145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 17,25 M., September und September-October 17,65 M. bez., October-November 17,65 M. bez., November-December 17,70 M. bez., April-Mai 18,25—18,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,6 M. bez., Sept.-October 42,6—43,1 Mark bez., October-November 42,8—42,9 M. bez., November-December 43—43,3 M. bez., April-Mai 43,8—43,7—43,9 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,6—39,5—39,7 Mark bez., September und September-October 39,5—39,6 M. bez., October-November 40,1—40,2 M. bez., November-December 40,2—40,4 M. bez., April-Mai 41,6—41,5 bis 41,7 M. bez.

Kartoffelmehl, September, September-October 16,60 M., October-November, November-December 16,40 M., April-Mai 16,75 M.

Kartoffelstärke, September, September-October 16,50 M., October-November, November-December 16.40 M., April-Mai 16,75 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 152½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 129 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 39,5 M. per 100 Liter.Procent. für Kartoffelstärke 16,40 M. per 100 Kilo.

§ Frankenstein, 8. Sept. [Vom Productenmarkt.] Bei fortgesetzt ausreichender Zufuhr und unveränderter geringer Nachfrage erlitten die seit einiger Zeit bedentend heruntergegangenen Getreidepreise auf heute stattgehabtem Wochenmarkt eine weitere Reduction nach den vorwöchentlichen Notirungen und zwar ermässigte sich Weizen in allen drei Qualitäten per 100 Kilogramm, bei der höchsten beginnend, um 0,30 resp. 0,40 und 0,30 M., desgl. Gerste um 0,20 resp. 0,40 und 0,40 M. und Hafer um 0,70 resp. 0,50 und 0,40 M. Roggen höchster Qualität erzielte einen Preisaufschlag von 0,10 M., ermässigte sich aber in mittlerer und niedrigster Qualität um denselben Betrag. Erbsen und Heu wurde um 0,50 Mark billiger gekauft als vor acht Tagen; Stroh, Butter und Eier behielten die vorwöchentlichen Preise bei. — Nach den amtlichen Preisaufzeichnungen wurde gezahlt per 100 Kilogramm: Weizen 14,60—15,40—16,30 M., Roggen 12,40—12,90 bis 13,60 M., Gerste 9,90—10,70—11,50 M., Hafer 9,00—9,80—10,40 M., Erbsen 16,00 Mark, Kartoffeln 2,90 M., Heu 6,00 M., Stroh 5,00 M., Butter per Klgr. 2 M. und Eier das Schock 2.20 M.

Breslau, 10 Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16 00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 12,60—12,90—13,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,20—11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 9—9,60 bis 11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00 -12,50 Mark

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogramm gelbe 9,80—10,80 bis 11,70 Mark, blaue 9,50—10,50—11,20 Mark.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein ruhig.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	50	21	—	23	—
Winterraps	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen	16	—	17	50	18	30

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

W. T. B. **Havre,** Donnerstag, 9. Septbr., Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. Newyork schliesst mit 15 Points Hausse, Rio 5000 B. Recettes für gestern. Januar zu 59, 50 Käufer.

Mittags. Kaffee Good average Santos per September Frcs. 58, 50, per October 58, 50, per November 58, 75, per December 58, 50, per Januar 59, 25, per Februar 59, 50, per März 59, 75. Behauptet.

Nachmittags 5 Uhr 50 Minuten. Kaffee eröffnete in Newyork mit 10 Points Hausse. An unserem Markt werthet der Januar 59, 75 Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,5	+ 19°,3	+ 15°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	751,3	752,6	752,0
Dunstdruck (mm)	13,4	13,3	11,9
Dunstsättigung (pCt.)	66	80	91
Wind	NW. 1.	N. 1.	NO. 1.
Wetter	bewölkt.	bezogen.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 20.6

Breslau. Wasserstand.

9. Septbr. O.-P. 4 m 47 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 60 cm. unt. 0.

10. Septbr. O.-P. 4 m 44 cm. M.-P. 2 m 96 cm. U.-P. — m 64 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. September 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,18 bz
Imperials	— —	16,72 bzG
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,395 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,20 bz	161,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	197,30 bz	196,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzG	324,30 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,70 B	106,16 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 bzG	105,80 B
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,70 bzB	103,75 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 G	103,40 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,30 bzG	103,50 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101,90 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,80 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 B	104,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/3 1/9	102,20 B	102,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,80 bz	94,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Pr. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 B	98,50 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 B	98,25 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,20 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,60 G	106,60 G
dto.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	— —
dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,50 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,75 bzG	100,20 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,50 G	100,80 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	108,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	112,25 bzG	112,20 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,40 G	106,40 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,80 G	102,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 bz	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,75 bz	110,90 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,60 G	116,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 bzB	101,75 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,70 G	102,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,55 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 G	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/9	102,50 G	102,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Egypter	4	1/5 1/11	74,00 bzG	73,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,10 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,20 bzB	95,70 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,50 G	68,40 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,10 B	68,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 bzG	61,50 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,25 bzG	57,10 ebzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	108,00 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,60 G	105,50 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,10 bzG	95,75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bzG	100,75 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,80a99 bz	98,70 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,80 G	93,50 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,00 G	86,90a87bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,00 bz	112,60 B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,20 bz	98,80 G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,60 bz	95,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,20 bz	60,10 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,75 bz	60,30a40bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,50 bz	60,20 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,20 bz	90,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,50 bz	94,20 bzG
dto. Bodener.-Pf.	5	1/1 1/7	97,25 B	97,00 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 bzG	14,00 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	—	74,25 G
Ungar Goldrente	4	1/1 1/7	87,10 bz	86,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	87,25 B	86,90 bz
dto Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,90 B	76,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,60 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,00 B	78,90 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	77,90 bzG	79,00 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	77,90 bzG	77,80 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,00 B	[illegible] bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,60 B	137,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,90 bz	94,90 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	—
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,25 bz	130,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,00 G	126,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,10 G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,90 G	107,50 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,30 G	105,20 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,50 G	195,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 G	297,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,10 G	189,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,90 B	123,90 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,25 ebzB	24,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	295,00 G	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,80 bzG	116,60 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	285,50 G	285,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,90 B	158,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	141,75 bz	142,10 G
Raab-Gratzer	4	15/5. 10	— —	99,00 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	145,20 G	145,10 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,50 bzB	138,50 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,25 G	30,25 G
Ungarische Loose	—	—	217,25 bz	216,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9	vom 8.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	150,10 bzG	150,10 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	53,75 bzG	53,75 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,10 bzG	22,10 bz
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,40 bzG	68,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	36,60 bz	36,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	112,90 bz	113,25 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,75 bz	221,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,60 bz	161,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	95,80 bz	96,50 bz
Marienb.-Mlawka	⅜	⅓	1/1	37,90 bzG	37,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	161,00 bz	160,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,75 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	88,10 bz	88,60 bzB
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	72,60 bz	71,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,40 G	104,40 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,10 bz	30,50 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 9	vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/6	55,20 G	55,20 ebzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	67,25 bzG	67,10 bz
Dortmund-Enschede	4½	4½	1/1	116,75 G	116,75 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,50 bz	109,25 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,60 G	109,25 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	96,40 bzG	96,50 B
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,30 bzG	122,75 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	93,00 bzG	92,80 bzG
Weimar-Gera 5%	2½	2⅔	1/1	89,50 G	89,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 9	vom 8.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	105,75 bz	105,50 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	133,60 bz	133,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	99,25 bzB	98,90 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,60 bzG	89,60 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,60 bzG	78,75 bzG
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	96,30 bz	96,00 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,75 bz	61,60 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4⅗	5	1/1 1/7	77,25 bz	77,70 G
Lemberg-Czernowitz	6⅛	6¾	1/5 1/11	91,80 bzG	91,80 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,30 G	117,90 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,25 bz	65,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	5	1/1 1/7	369,50 bz	365,50 B
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5½	2¾	1/1	275,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	30,00 bzB	29,90 ebzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,25 bz	66,60 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,70 bz	126,25 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	66,40 bz	65,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	172,50 bz	169,50 ebz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12⅛	13⅛	1/1	287,40 bzB	289,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,90 G	101,00 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,20 bzG	103,10 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,30 B	103,20 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,00 G	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	103,30 bzB
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	103,30 bzB
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,25 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,40 bz	— —
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,40 bz	103,40 bzB
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,00 bzG	103,20 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 B	104,60 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	—	104,10 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	103,20 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,90 G	101,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,30 B	103,30 bzG
dto. dto. G.	4	1/1 1/7		103,50 bzG
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,30 B	103,30 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,60 bzG	106,25 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,25 B	103,50 bzB
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,10 G	103,40 bzB

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,90 bz	85,50 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bz	107,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,20 B	81,10 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/6 1/12	84,50 ebzB	84,10 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 B	82,30 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,20 G	103,00 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 G	75,20 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	5	1/5 1/11	67,10 G	67,00 bz
dto. * steuerfrei	5	1/5 1/11	75,10 G	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	68,30 B	68,40 B
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	410,70 bz	409,50 ebzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,00 G	395,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 B	100,90 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 G	85,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,80 G	83,90 B
Reichenberg-Pardubitz*	4½	1/4 1/10	82,80 G	82,75 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	226,10 bzG	226,25 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,00 bz	105,50 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,60 G	99,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/1 1/7	81,20 bzG	81,00 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,10 bzG	81,00 B
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,70 ebzB	103,10 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,25 bz	101,25 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,60 bz	100,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,70 G	97,70 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	97,70 G	97,60 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,60 bzG	100,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,50 bzG	88,90 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,90 bz	101,50 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,10 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 bzB
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bzB	102,60 bzG
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,30 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,80 bzG	86,60 G
Transkaukasische*	3	1/6 1/12	70,10 G	69,80 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,75 bzG	88,50 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 9.	vom 8.
AachnerDiscontobank	7	7	1/1	117,00 G	117,10 bzB
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,50 bz	138,00 bzB
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,10 G	89,20 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,90 bzB	101,60 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,75 G	137,90 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	128,60 G	128,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,75 bzG	159,00 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,60 G	132,50 G
dto. Hypothk. 60%	5	6	1/1	100,70 G	100,70 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	207,90 bz	207,00 bzG
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,90 bzG	133,10 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,55	1/1	101,00 B	101,00 B
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,80 bzG	56,40 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,00 bzG	79,50 bzG
Hannoversche Bank	6⅓	5,76	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,50 G	172,50 G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,60 G	101,60 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,00 B	136,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 6/12	1/1	116,10 G	116,10 G
Meining. Cred.-Bank	3¼	5	1/1	95,00 B	94,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	6	1/1	95,50 B	94,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	85,75 bzG	86,20 bz
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	147,00 G	147,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,10 bzG	50,10 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	— —	104,50 B
Petersbg. Discontob.	18⅚	20⅕	1/1	186,75 bzG	186,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 G	45,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	6⅔	1/1	118,75 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	8	5½	1/1	106,50 bzG	106,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 2/4	8¾	1/1	136,40 bz	136,30 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,80 G	96,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,10 G	104,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,30 G	116,50 bz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	91,90 bzG	91,00 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	139,50 G	139,50 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,60 G	78,30 G
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	119,25 G	119,25 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	105,50 bzG	105,10 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	96,50 bzG	96,10 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,00 G	65,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	251,00 bzG	277,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	129,60 bz	129,75 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	96,25 bz	96,25 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 85,75 G	c. — —
dto. Oelfabrik	⅝	1	1/8	62,25 bzG	62,50 G
dto. Strassenb.	5½	5	1/1	151,50 B	151,75 B
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	103,50 bzG	104,00 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	87,75 bzG	87,60 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	28,25 B	28,25 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	40,20 bz	39,40 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,50 bzG	100,75 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	—
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,60 bzG	70,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	847,50 bzG	845,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	— —	— —
Hoffmann Waggonf.	4½	5⅓	1/1	93,75 G	93,50 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/3	128,75 bzG	130,50 ebzB
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	—	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	61,50 bzB	61,50 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	49,75 bzG	49,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	25,25 bzG	26,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	38,00 B	38,00 bz
Oppelner Cement	6½	4¾	1/1	79,50 bzG	79,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	100,50 G	100,00 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	13,30 bzG	12,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,50 G	14,90 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	108,75 bz	108,90 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,00 bzG	119,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	123,75 B	123,75 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	140,50 bzG	141,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	16,00 bzG	15,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	8½	1/10	130,00 bzG	129,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/3	1600 G	1600 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,00 G	102,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,50 B	93,25 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,50 G	63,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	vom 8
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,15 bzG	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	2½	80,60 bzG	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3½	20,405 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3½	20,305 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	196,80 bz	196,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	195,80 bz	195,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,95 bz	161,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,90 bz	160,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	196,80 bz	196,75 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt. G

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,90a87 bz	— —
Russische Anl. 1880	87,00 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,75a90 bz	— —
Discont.-Command.	207,70a90a60a90 bz	— —
Dortmunder Union	39,80a50a90 bz	— —
Laurahütte	61,75a40a50 bz	— —
Oesterr. Credit	451a52ebza51,50 bz	— —
Franzosen	366,50a368,50 bz	— —
Lombarden	171a73a71,50 bz	— —
Russische Noten	197,25 bz	197,25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.